

Rechnungswesen · Kapitel 1

Grundlagen des Rechnungswesens

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen für Geprüfte Wirtschafts-,
Industrie- und Technische Fachwirte (IHK)



Vorlesungsfolien · kostenloser Download

RF0010 · Stand Oktober 2026

Die Prüfung im Überblick



90

Minuten
Bearbeitungszeit



ca. 6–7

situationsbezogene
Aufgaben



100

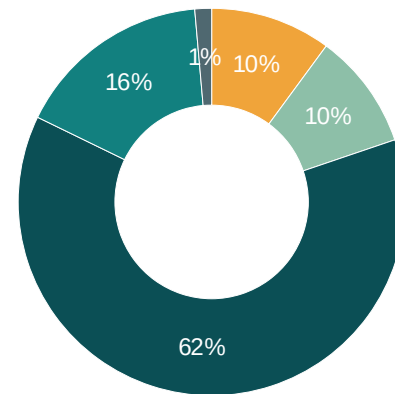
Punkte maximal



Was Sie erwarten

- Prüfungsteil „Rechnungswesen“ mit fünf Bereichen laut Verordnung
- Schwerpunkt Anwendung: rechnen, zuordnen, begründen
- Hilfsmittel: Taschenrechner und IHK-Formelsammlung
- Kapitel 1 steht fast immer als Aufgabe 1 oder 2 am Anfang

Punkteanteil je Prüfungsbereich



- Kap. 1 Grundlagen des Rechnungswesens
- Kap. 2 Finanzbuchhaltung
- Kap. 3 Kosten- und Leistungsrechnung
- Kap. 4 Auswertung betriebswirtschaftlicher Zahlen
- Kap. 5 Planungsrechnung

*Eigene Auswertung von 23 IHK-Prüfungen (FP 2015 – F 2026),
kaufmännische Ausrichtung, Punkte nach Prüfungsbereich laut
Lösungshinweisen.*

Fahrplan durch Kapitel 1



1.1 Aufgaben und Teilbereiche

Dokumentation, Kontrolle, Information, Planung; vier Teilbereiche



1.2 Finanzbuchhaltung und KLR im Vergleich

Fünf Kriterien, Unternehmens- und Betriebsergebnis, Kapitalerhaltung



1.3 GoB, Bücher und Buchführungspflicht

Grundsätze, Belege, Grund- und Hauptbuch, HGB und AO, Fristen



1.4 Bilanzierungsgrundsätze nach HGB

§ 252 HGB, Vorsicht, Realisation, Imparität, Periodenabgrenzung



1.5 Bewertung von Vermögen und Schulden

Anschaffungs- und Herstellungskosten, Niederstwert, Höchstwert



1.6 Abschreibungen: bilanziell und kalkulatorisch

Ursachen, Methoden, Abschreibungsplan, Wiederbeschaffungswert

Kapitel 1 im Prüfungskontext

Punkte je Abschnitt in 23 IHK-Prüfungen (FP 2015 – F 2026)

1.2	Fibu und KLR abgrenzen	89 P.	in 6 von 23
1.5	Bewertung	36 P.	in 4 von 23
1.6	Abschreibungen	31 P.	in 2 von 23
1.4	Bilanzierungsgrundsätze	29 P.	in 4 von 23
1.1	Teilbereiche	28 P.	in 2 von 23
1.3	GoB und Bücher	21 P.	in 2 von 23

Eigene Auswertung (kaufmännische Ausrichtung) – Richtwert, keine Garantie



Spitzenreiter: Die Abgrenzung von Finanzbuchhaltung und KLR brachte 89 Punkte – dreimal als komplette 20-Punkte-Aufgabe. Wer die fünf Kriterien sicher beherrscht, startet mit einem Fünftel der Punkte in die Prüfung.

Dauerbrenner in Kapitel 1

Fibu und KLR nach Kriterien abgrenzen	6×
Niederstwert- und Anschaffungswertprinzip	4×
Vorsichts- und Imparitätsprinzip	3×
Bilanzielle vs. kalkulatorische Abschreibung	2×
Vier Teilbereiche benennen und zuordnen	2×
Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung	1×
Periodenabgrenzung (RAP, Rückstellung)	1×
Grundbuch, Hauptbuch, Nebenbücher	1×

Typisch seit 2020

- 20-Punkte-Abgrenzung Fibu/KLR (HP 2020, H 2024, F 2026)
- Teilbereiche (H 2022, F 2024)
- Bewertung von Wertpapieren (F 2024)

Kurz gesagt: Kapitel 1 bringt rund 10 Punkte je Prüfung – fast nur Wissensfragen.

Unser Fallunternehmen: VeloNord GmbH



VeloNord GmbH

Hersteller von E-Bikes und Lastenrädern

Sitz **Bremen, 2 Werke**

Beschäftigte **420**

Umsatz **68 Mio. €**

Rechtsform **GmbH, große Kapitalgesellschaft**

Einkauf **Akkuzellen aus Asien, in US-Dollar**

Wo VeloNord das Rechnungswesen braucht



Jahresabschluss

Hausbank und Finanzamt wollen Bilanz und GuV sehen



Kalkulation

Was darf das neue Lastenrad mindestens kosten?



Bewertung

Akkus in US-Dollar: welcher Wert gilt am 31.12.?



Warum ein Fallunternehmen? Die IHK stellt jede Aufgabe in einen Betrieb – meist eine „Industrie GmbH“. Sie arbeiten dort im Rechnungswesen, schulen Auszubildende oder bereiten den Jahresabschluss vor. VeloNord begleitet Sie deshalb durch alle Kapitel: Sie üben genau diese Rolle und übertragen das Wissen sofort auf einen Betrieb.

1.1

Aufgaben und Teilbereiche

Wofür ein Betrieb rechnet – und welcher Bereich welche Zahlen liefert.



Was ist Rechnungswesen?

1.1

Rechnungswesen = mengen- und wertmäßige Erfassung, Aufbereitung und Auswertung aller betrieblichen Vorgänge



Dokumentation

lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsfälle mit Beleg



Kontrolle

Wirtschaftlichkeit, Liquidität und Ergebnis laufend überwachen



Information und Rechenschaft

Eigentümer, Banken, Finanzamt und Öffentlichkeit informieren



Planung und Steuerung

Zahlen als Grundlage für Entscheidungen der Leitung



VeloNord: Der Monatsbericht zeigt, dass die Kosten im Werk Bremen-Nord gestiegen sind (Kontrolle). Der Vertrieb fragt nach einem Angebotspreis (Planung). Die Bank verlangt den Jahresabschluss (Rechenschaft).

Die vier Teilbereiche des Rechnungswesens

1.1



Finanzbuchhaltung

Zeitrechnung

erfasst alle Geschäftsfälle, die Vermögen, Kapital und Erfolg verändern

*Aufwand – Ertrag =
Unternehmensergebnis*



Kosten- und Leistungsrechnung

Stück- und Zeitrechnung

erfasst nur betriebsbedingte Vorgänge; Kalkulation und Kontrolle

*Leistungen – Kosten =
Betriebsergebnis*



Statistik und Auswertung

Vergleichsrechnung

verdichtet Zahlen aus Fibu und KLR zu Kennzahlen, Zeit- und Betriebsvergleichen

Beispiel: Umsatzrentabilität im 5-Jahres-Vergleich



Planungsrechnung

Vorschaurechnung

nimmt künftige Mengen und Werte vorweg; Teilpläne ergeben den Gesamtplan

*Beispiel: Absatz- und Kostenplan
für das nächste Jahr*



Merksatz: Fibu ist Pflicht und blickt nach außen. KLR, Statistik und Planung sind freiwillig und dienen der internen Steuerung.

Wer braucht welche Zahlen?

1.1



Externe Adressaten

vor allem Finanzbuchhaltung (Jahresabschluss)

- **Finanzamt:** Besteuerung von Gewinn und Umsatz
- **Banken:** Kreditwürdigkeit, Sicherheiten
- **Lieferanten:** Bonität für Lieferantenkredite
- **Gesellschafter:** Erfolg, Gewinnverteilung
- **Beschäftigte, Öffentlichkeit:** sichere Arbeitsplätze, Statistik



Interne Adressaten

vor allem KLR, Statistik und Planung

- **Geschäftsführung:** Strategie, Investitionen, Preise
- **Bereichs- und Kostenstellenleitung:** Budgets, Soll-Ist-Vergleich
- **Vertrieb:** Preisuntergrenzen, Deckungsbeiträge
- **Controlling:** Kennzahlen, Abweichungsanalysen



Prüfungstipp: Ob „Adressaten“, „Aufgaben“ oder „Teilbereiche“ gefragt sind: Nennen Sie je Bereich ein Beispiel aus dem Betrieb. In H 2022 gab es für jeden Teilbereich 1 Punkt für den Namen und 4 Punkte für die Erläuterung (insgesamt 20 P.).

Tätigkeiten richtig zuordnen

1.1

Tätigkeit bei VeloNord	Fibu	KLR	Statistik	Planung
Eingangsrechnung für Akkuzellen buchen	✓			
Selbstkosten für das Lastenrad „Cargo L“ kalkulieren		✓		
Abschreibung der Lackieranlage nach HGB ermitteln	✓			
Betriebsergebnis für den Monat März erstellen		✓		
Umsatzentwicklung der letzten zehn Jahre als Grafik			✓	
Absatzprognose für die nächste Saison erstellen				✓
Veränderung von Vermögen und Schulden erfassen	✓			
Kosten der Werke Bremen-Nord und -Süd vergleichen			✓	



Signalwörter

buchen, HGB, Bilanz
→ Fibu

Kalkulation,
Betriebsergebnis →
KLR

Vergleich,
Entwicklung →
Statistik

Prognose, künftig →
Planung



F 2024 (8 P.): acht Tätigkeiten den Teilbereichen zuordnen, je 1 Punkt. Ein Kreuz pro Zeile genügt – Begründungen sind hier nicht verlangt.

1.2

Finanzbuchhaltung und KLR im Vergleich

Die wichtigste Abgrenzung des Kapitels – und eine sichere 20-Punkte-Aufgabe.



Externes und internes Rechnungswesen

1.2



Externes Rechnungswesen

Finanzbuchhaltung (Geschäftsbuchhaltung)

- blickt auf das ganze Unternehmen
- gesetzlich geregelt: HGB, AO, Steuergesetze
- Ergebnis: Jahresabschluss mit Bilanz und GuV
- Adressaten vor allem außerhalb des Betriebs
- Unternehmensergebnis aus Aufwand und Ertrag



Internes Rechnungswesen

Kosten- und Leistungsrechnung, Statistik, Planung

- blickt nur auf den Betrieb (Betriebszweck)
- keine gesetzlichen Vorschriften
- Ergebnis: Kalkulation, Betriebsergebnis, Kennzahlen
- Adressaten: Leitung und Führungskräfte
- Betriebsergebnis aus Kosten und Leistungen



Unternehmen oder Betrieb? Das Unternehmen ist die rechtliche und finanzielle Einheit (VeloNord GmbH mit Wertpapieren und Mietwohnungen). Der Betrieb ist die technische Einheit, die E-Bikes herstellt. Die KLR betrachtet nur ihn.

Abgrenzung nach fünf Kriterien

1.2

Kriterium	Finanzbuchhaltung	Kosten- und Leistungsrechnung
Aufgabenschwerpunkt	alle Geschäftsfälle abbilden, Jahresabschluss aufstellen	betriebsbezogene Vorgänge abbilden: Kalkulation, kurzfristige Erfolgsrechnung
Vorschriften	zahlreiche Gesetze aus Handels- und Steuerrecht	keine gesetzlichen Vorgaben; betriebsindividuell gestaltet
Adressaten	extern: Finanzamt, Banken, Gesellschafter	intern: Geschäftsleitung, Führungskräfte
Betrachtungsobjekt	das Unternehmen	der Betrieb
Erfolgsermittlung	Erträge – Aufwendungen = Unternehmensergebnis	Leistungen – Kosten = Betriebsergebnis
weitere Kriterien	Vergangenheit, Jahresrechnung; nominelle Kapitalerhaltung	Vergangenheit und Zukunft, meist monatlich; substantielle Kapitalerhaltung

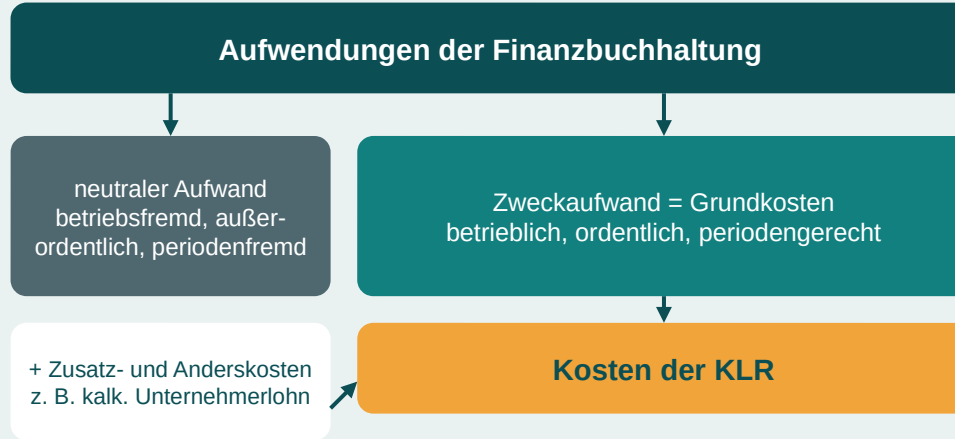


HP 2020, H 2024, F 2026 (je 20 P.): fünf vorgegebene Kriterien, je Kriterium 2 Punkte pro Seite. FP 2015 (9 P.): drei Kriterien frei wählen.

Zwei Ergebnisse: Unternehmen und Betrieb

1.2

Wie aus Aufwand Kosten werden (Vorschau auf Kapitel 3)



Spiegelbildlich: Erträge → neutrale Erträge und Leistungen

Unternehmensergebnis

Erträge – Aufwendungen

Betriebsergebnis

Leistungen – Kosten

Neutrales Ergebnis

neutrale Erträge – neutrale Aufwendungen



Merksatz: Unternehmensergebnis = Betriebsergebnis + neutrales Ergebnis. Die genaue Abgrenzungsrechnung folgt in Kapitel 3.

Nominelle und substantielle Kapitalerhaltung

1.2



Nominelle Kapitalerhaltung

Geldbetrag bleibt gleich

- gilt in der Finanzbuchhaltung
- Erhalten wird der ursprünglich eingesetzte Geldbetrag
- Abschreibung höchstens von den Anschaffungskosten
- Preissteigerungen bleiben unberücksichtigt



Substantielle Kapitalerhaltung

Substanz bleibt erhalten

- gilt in der Kosten- und Leistungsrechnung
- Erhalten wird die Leistungsfähigkeit des Betriebs
- kalkulatorische Abschreibung vom Wiederbeschaffungswert
- Preise werden so kalkuliert, dass die Ersatzanlage bezahlbar ist



VeloNord: Die Rahmen-Schweißanlage kostete 120.000 €. Eine neue kostet heute 150.000 €. Verdient VeloNord über die Abschreibungen nur 120.000 € zurück, fehlen 30.000 € für den Ersatz.



Prüfungstipp: In FP 2021 und H 2023 war die Kapitalerhaltung Teil der Zuordnungstabelle – nominell = Fibu, substantiell = KLR.

Begriffe zuordnen: Fibu oder KLR?

1.2

Begriff oder Aussage	Fibu	KLR
Aufwendungen und Erträge	✓	
Kosten und Leistungen		✓
Unternehmensergebnis	✓	
Betriebsergebnis		✓
Schwerpunkt: Vermögens- und Kapitalveränderungen	✓	
Schwerpunkt: betriebliches Geschehen abbilden		✓
nominale Kapitalerhaltung	✓	
substanzielle Kapitalerhaltung		✓
externes Rechnungswesen	✓	
internes Rechnungswesen		✓



So holen Sie die Punkte

- je Zeile ein Kreuz
- Paare bilden: was links steht, hat rechts ein Gegenstück
- Wortpaare auswendig lernen



Typische Falle

„Aufwendungen“ gehören nicht in die KLR – dort heißen sie Kosten. Wer sauber zwischen den Begriffspaaren trennt, gewinnt sicher.



FP 2021 und H 2023 (je 10 P.): zehn Begriffe, je 1 Punkt. Nahezu dieselbe Tabelle kam zweimal.

Die 20-Punkte-Aufgabe sicher lösen

1.2

1

Tabelle als Antwortgerüst anlegen

Zeilen = vorgegebene Kriterien, Spalten = Fibu und KLR

2

Jede Zelle füllen

Je Kriterium gibt es 2 Punkte – beide Seiten gehören dazu

3

Gegensätze bilden

extern ↔ intern, Unternehmen ↔ Betrieb, Gesetz ↔ frei

4

Fachbegriffe nutzen

Aufwand/Ertrag, Kosten/Leistung, Unternehmens- und Betriebsergebnis

5

Beispiele ergänzen

Finanzamt und Bank; Geschäftsleitung und Kostenstellenleitung

Merkhilfe „A-V-A-B-E“

Aufgabenschwerpunkt

Vorschriften

Adressaten

Betrachtungsobjekt

Erfolgsermittlung

Diese fünf Kriterien kamen in HP 2020, H 2024 und F 2026 wortgleich als Vorgabe.



Zeitbudget: 20 Punkte ≈ 18 Minuten.
Stichworte in der Tabelle reichen.

1.3

GoB, Bücher und Buchführungspflicht

Welche Regeln für jede Buchung gelten, wo gebucht wird und wer überhaupt buchen muss.



Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

1.3

Die Buchführung muss einem sachverständigen Dritten in angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsfälle und die Lage des Unternehmens vermitteln.

§ 238 Abs. 1 HGB (sinngemäß)

Woher die GoB stammen

- Gesetze (HGB, AO) und Verordnungen
- Rechtsprechung der Finanzgerichte
- Wissenschaft und kaufmännische Praxis
- GoBD für die digitale Buchführung

Drei Gruppen von Grundsätzen

GoB im engeren Sinn

Buchungen, Belege, Bücher

Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur

Vollständigkeit, Einzelerfassung

Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung

Klarheit, Wahrheit, Bewertung (→ 1.4)



Warum das wichtig ist: Nur eine ordnungsmäßige Buchführung hat Beweiskraft gegenüber dem Finanzamt. Verstöße können zur Schätzung der Besteuerungsgrundlagen führen. Banken verlassen sich ebenfalls auf die Zahlen.

Die GoB im Einzelnen

1.3



Vollständigkeit

alle Geschäftsfälle lückenlos erfassen



Richtigkeit, Wahrheit

Buchung entspricht dem tatsächlichen Vorgang



Belegprinzip

keine Buchung ohne Beleg



Zeitgerecht, geordnet

zeitnah, chronologisch und sachlich geordnet



Klarheit, Übersicht

systematische Konten, eindeutige Bezeichnungen



Unveränderbarkeit

kein Radieren, Überschreiben oder Löschen



Aufbewahrung

Unterlagen geordnet und fristgerecht aufbewahren



Lebende Sprache

Abkürzungen nur mit eindeutiger Bedeutung



FP 2021 (8 P): vier Grundsätze aus § 238 HGB ableiten und beschreiben – je Grundsatz Name plus ein erklärender Satz.

Belege: ohne Beleg keine Buchung

1.3



Fremdbelege

kommen von außen: Eingangsrechnung, Kontoauszug, Quittung



Eigenbelege

erstellt der Betrieb selbst:
Ausgangsrechnung (Kopie), Lohnliste,
Materialentnahmeschein



Notbelege

Ersatz, wenn kein Beleg existiert, z. B.
Parkautomat ohne Quittung

Der Weg eines Belegs

Prüfen

sachlich und rechnerisch

Vorkontieren

Konten festlegen

Buchen

Grund- und Hauptbuch

Ablegen

nummeriert, auffindbar



VeloNord: Die Rechnung des Akkulieferanten wird gegen Bestellung und Lieferschein geprüft, mit Kontierungsstempel versehen, im ERP-System gebucht und digital revisionssicher archiviert. So lässt sich jede Buchung bis zum Beleg zurückverfolgen.

Grundbuch, Hauptbuch und Nebenbücher

1.3



Grundbuch (Journal)

- zeitlich (chronologisch)
- alle Geschäftsfälle fortlaufend mit Buchungssatz



Hauptbuch

- sachlich (systematisch) geordnet
- Buchung auf Bestands- und Erfolgskonten

Kurz gesagt

Das Grundbuch beantwortet „Was geschah wann?“, das Hauptbuch „Wie hat sich jedes Konto entwickelt?“. Nebenbücher erläutern einzelne Hauptbuchkonten im Detail.

Nebenbuch	Inhalt	Nutzen bei VeloNord
Kontokorrent	Konten je Kunde (Debitor) und Lieferant (Kreditor)	offene Posten, Mahnwesen, Skontofristen
Lohn und Gehalt	Konto je Mitarbeiter: Brutto, Abzüge, Auszahlung	420 Lohnkonten monatlich
Lager	Zu- und Abgänge je Artikel	Buchbestand der Akkuzellen jederzeit
Anlagen	Anlagenkartei je Anlagegut	Abschreibungen der Lackieranlage
Kasse	alle Barvorgänge	Kassenbestand im Werksverkauf

Kontenrahmen und Kontenplan

1.3

Der Kontenrahmen ist die Branchenvorlage (Industrie: IKR mit zehn Kontenklassen), der Kontenplan das daraus abgeleitete Kontenverzeichnis des einzelnen Unternehmens.

0

Immaterielle VG,
Sachanlagen

1

Finanzanlagen

2

Umlaufvermögen, aktive
RAP

3

Eigenkapital,
Rückstellungen

4

Verbindlichkeiten,
passive RAP

5

Erträge

6

Betriebliche
Aufwendungen

7

Weitere Aufwendungen

8

Ergebnisrechnungen

9

Kosten- und
Leistungsrechnung

Gliederung am Beispiel Bankkonto

Klasse 2 Umlaufvermögen

Gruppe 28 flüssige Mittel

Konto 2800 Guthaben bei Kreditinstituten

Unterkonto 2801 Girokonto Sparkasse Bremen



Merkhilfe: Klassen 0–4 sind Bestandskonten (Bilanz), 5–7 Erfolgskonten (GuV), 8 Abschluss, 9 KLR.

Wer muss Bücher führen?

1.3



Handelsrecht (HGB)

- **§ 238 HGB:** jeder Kaufmann
- Kapital- und Personenhandelsgesellschaften (GmbH, AG, OHG, KG) als Formkaufleute immer
- **§ 241a HGB:** Einzelkaufleute befreit, wenn an zwei Stichtagen nacheinander Umsatz ≤ 800.000 € und Gewinn ≤ 80.000 €
- Freiberufler sowie Land- und Forstwirte sind keine Kaufleute



Steuerrecht (AO)

- **§ 140 AO (abgeleitet):** wer nach anderen Gesetzen buchführungspflichtig ist, ist es auch steuerlich
- **§ 141 AO (originär):** gewerbliche Unternehmer sowie Land- und Forstwirte mit Umsatz > 800.000 € oder Gewinn > 80.000 €
- Pflicht beginnt erst nach Aufforderung durch das Finanzamt
- Freiberufler: Einnahmen-Überschuss-Rechnung



Achtung, Werte geändert: Seit 2024 gelten 800.000 € Umsatz und 80.000 € Gewinn (vorher 600.000 € und 60.000 €). Ältere Skripte und Lösungen nennen noch die alten Grenzen.

10 Jahre

Bücher und Abschlüsse

Handelsbücher, Inventare,
Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse,
Lageberichte, Arbeitsanweisungen

8 Jahre

Buchungsbelege

Rechnungen, Kontoauszüge, Lohnlisten
– verkürzt von 10 auf 8 Jahre (seit 2025)

6 Jahre

Geschäftsbriefe

empfangene Handels- und
Geschäftsbriefe sowie Kopien der
abgesandten



Fristbeginn

Die Frist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres, in dem die Unterlage entstanden ist. Beleg vom 15.03.2025 → aufbewahren bis 31.12.2033.



Digital zulässig

Aufbewahrung als Bild- oder Datenträger ist erlaubt (außer Eröffnungsbilanz und Jahresabschluss), wenn die Daten lesbar und unveränderbar sind (GoBD).

1.4

Bilanzierungsgrundsätze nach HGB

Allgemeine Regeln, die jeder Kaufmann beim Jahresabschluss beachten muss.



Bewertungsgrundsätze nach § 252 HGB

1.4



Bilanzidentität

Eröffnungsbilanz = Schlussbilanz
des Vorjahres



Unternehmensfortführung

Bewertung unter der Annahme,
dass der Betrieb weiterläuft (Going
Concern)



Stichtagsprinzip

maßgeblich sind die Verhältnisse
am Abschlussstichtag



Einzelbewertung

jeden Vermögensgegenstand und
jede Schuld einzeln bewerten



Vorsicht

sich nicht reicher rechnen;
Realisations- und Imparitätsprinzip



Periodenabgrenzung

Aufwand und Ertrag dem Jahr der
Verursachung zuordnen



Bewertungsstetigkeit

gewählte Methoden beibehalten



Verrechnungsverbot

Posten nicht miteinander saldieren
(§ 246 Abs. 2 HGB)



HP 2021 (12 P.): Bilanzidentität, Vorsicht und Periodenabgrenzung erläutern (dunkel markiert), je 4 Punkte.

Bilanzidentität, Fortführung, Stichtag

1.4



Bilanzidentität

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz stimmen mit der Schlussbilanz des Vorjahres überein. Nichts geht zwischen zwei Jahren „verloren“.

Schlussbilanz 31.12.2025 = Eröffnungsbilanz 01.01.2026



Unternehmensfortführung

Bewertet wird zu Fortführungswerten, nicht zu Zerschlagungswerten – solange keine Gründe dagegen sprechen.

Spezialmaschine mit Restbuchwert statt Schrottwert



Stichtag und Wertaufhellung

Es zählen die Verhältnisse am Stichtag. Erkenntnisse bis zur Aufstellung, die diese Verhältnisse erhellen, sind zu berücksichtigen.

Kunde war schon im Dezember zahlungsunfähig, bekannt im Februar



Prüfungstipp: „Erläutern“ heißt: Grundsatz in eigenen Worten erklären und mit einem Beispiel oder Zweck verbinden. Bei Bilanzidentität passt der Hinweis auf die lückenlose Fortführung der Konten von Jahr zu Jahr.

Vorsicht: Realisations- und Imparitätsprinzip

1.4

Vorsichtsprinzip: Der Kaufmann darf sich nicht reicher rechnen, als er ist (Gläubigerschutz).



Realisationsprinzip

- Gewinne erst ausweisen, wenn sie realisiert sind
- realisiert = Lieferung oder Leistung ist erbracht
- Wertsteigerungen über die Anschaffungskosten bleiben unberücksichtigt



Imparitätsprinzip

- ungleiche Behandlung von Gewinnen und Verlusten
- nicht realisierte Verluste müssen ausgewiesen werden
- Folge: Niederstwert- und Höchstwertprinzip, Rückstellungen



VeloNord: Aktien steigen bis zum Stichtag um 20.000 € – kein Ausweis. Fallen sie um 20.000 €, muss VeloNord den Verlust sofort abschreiben.



FP 2019 (6 P.), FP 2018 (3 P.), HP 2021 (4 P.): Vorsicht und Imparität erklären – stets mit Gewinn-Verlust-Gegenüberstellung.

Periodenabgrenzung zum 31. Dezember

1.4

Sachverhalt bei VeloNord (Stichtag 31.12.)	Bilanzposition	Warum?
Werbeagentur im Oktober für zwölf Monate im Voraus bezahlt	aktive Rechnungsabgrenzung	Ausgabe jetzt, Aufwand teilweise im Folgejahr
Mieter zahlt im Dezember die Januar- bis Märzmiete	passive Rechnungsabgrenzung	Einnahme jetzt, Ertrag im Folgejahr
Garantiefälle aus verkauften E-Bikes werden erwartet	Rückstellung	Aufwand jetzt, Höhe oder Zeitpunkt ungewiss
Umsatzsteuer-Zahllast Dezember, fällig im Januar	sonstige Verbindlichkeit	Höhe und Fälligkeit stehen fest
Zinsen für Dezember gehen erst im Januar ein	sonstige Forderung	Ertrag jetzt, Einnahme später



H 2023 (8 P.): vier Sachverhalte der richtigen Bilanzposition zuordnen. Leitfrage: Fließt das Geld schon (RAP) oder später (sonstige Forderung oder Verbindlichkeit)? Ist die Höhe unsicher, ist es eine Rückstellung.

Formale Grundsätze für den Jahresabschluss

1.4



Klarheit und Übersichtlichkeit

eindeutige Bezeichnungen,
vorgeschriebene Gliederung (§ 243 Abs. 2,
§ 266 HGB)



Vollständigkeit

alle Vermögensgegenstände, Schulden,
RAP, Aufwendungen und Erträge (§ 246
Abs. 1 HGB)



Verrechnungsverbot

Forderungen nicht mit Verbindlichkeiten
saldieren (§ 246 Abs. 2 HGB)



Stetigkeit

Gliederung und Methoden beibehalten,
damit Jahre vergleichbar sind



Fristgerechte Aufstellung

große und mittelgroße Kapitalgesellschaften
binnen drei Monaten



Unterzeichnung

Kaufmann bzw. alle Geschäftsführer
unterschreiben mit Datum



Merksatz: Formale Grundsätze sorgen dafür, dass man den Jahresabschluss lesen und vergleichen kann. Die Bewertungsgrundsätze aus § 252 HGB sorgen dafür, dass die Zahlen stimmen.

1.5

Bewertung von Vermögen und Schulden

Mit welchem Wert ein Posten in die Bilanz kommt – und wann abgeschrieben werden muss.



Die Wertmaßstäbe des HGB

1.5



Anschaffungskosten

für gekaufte
Vermögensgegenstände (§ 255
Abs. 1 HGB) – Obergrenze



Herstellungskosten

für selbst erstellte Erzeugnisse
und Anlagen (§ 255 Abs. 2 HGB)



Börsen-/Marktpreis, beizulegender Wert

Vergleichswert am Stichtag für
eine mögliche Abschreibung



Erfüllungsbetrag

für Verbindlichkeiten und
Rückstellungen (§ 253 Abs. 1
HGB)

Anschaffungswertprinzip

Vermögensgegenstände dürfen höchstens mit ihren
Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt werden –
auch wenn der Marktwert höher ist.

Warum diese Obergrenze?

Sonst würden nicht realisierte Gewinne ausgewiesen und
womöglich ausgeschüttet. Das widerspricht dem
Realisationsprinzip und dem Gläubigerschutz.

Anschaffungskosten richtig berechnen

1.5

Neue Lackieranlage für Werk Bremen-Süd	€
Listenpreis brutto (inkl. 19 % USt)	238.000,00
– Umsatzsteuer (abziehbare Vorsteuer)	38.000,00
= Listenpreis netto	200.000,00
– 10 % Rabatt	20.000,00
= Zieleinkaufspreis	180.000,00
– 2 % Skonto	3.600,00
= Bareinkaufspreis	176.400,00
+ Transport und Fundament	4.900,00
+ Montage durch den Hersteller	2.700,00
= Anschaffungskosten	184.000,00



Was gehört dazu?

- + Anschaffungsnebenkosten: Fracht, Montage, Zölle, Notar
- + nachträgliche Anschaffungskosten
- Minderungen: Rabatt, Skonto, Bonus
- nicht:** abziehbare Vorsteuer, Finanzierungszinsen



HP 2018 (4 P.): Anschaffungskosten aus einem Bruttopreis mit Rabatt ermitteln. Erst die Umsatzsteuer herausrechnen ($\div 1,19$), dann den Rabatt abziehen.

Herstellungskosten: Pflicht, Wahl, Verbot

1.5

Pflicht (Untergrenze)

- Materialeinzelkosten
- Fertigungseinzelkosten
- Sondereinzelkosten der Fertigung
- angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten
- Werteverzehr des Anlagevermögens (fertigungsbedingt)

Wahlrecht

- allgemeine Verwaltungskosten
- soziale Einrichtungen und freiwillige Sozialleistungen
- betriebliche Altersversorgung
- Fremdkapitalzinsen für die Herstellung (§ 255 Abs. 3)

Verbot

- Vertriebskosten
- Forschungskosten
- kalkulatorische Kosten (z. B. Unternehmerlohn)



Für VeloNord: Selbst gebaute Montagevorrichtungen und fertige E-Bikes auf Lager werden zu Herstellungskosten bewertet – nie zu Selbstkosten, denn Vertriebskosten dürfen nicht hinein.

Strenges und gemildertes Niederstwertprinzip

1.5

	Umlaufvermögen	Anlagevermögen
Prinzip	strenges Niederstwertprinzip	gemildertes Niederstwertprinzip
Rechtsgrundlage	§ 253 Abs. 4 HGB	§ 253 Abs. 3 HGB
dauernde Wertminderung	Abschreibung Pflicht	Abschreibung Pflicht
vorübergehende Wertminderung	Abschreibung Pflicht	Verbot; Wahlrecht nur bei Finanzanlagen
Vergleich	Anschaffungskosten mit Börsen- oder Marktpreis	fortgeführte Anschaffungskosten mit beizulegendem Wert
Beispiele	Akkuzellen, Wertpapiere zur kurzfristigen Anlage	Lackieranlage, Beteiligung

Wertaufholung: Fällt der Grund weg, muss wieder zugeschrieben werden – höchstens bis zu den Anschaffungskosten (§ 253 Abs. 5 HGB).



FP 2018 (3 P.): „Strenges Niederstwertprinzip“ erläutern – Umlaufvermögen nennen!

Rechenbeispiel: Akkuzellen am Bilanzstichtag

1.5

Inventur 31.12.: 2.400 Akkuzellen auf Lager, Anschaffungskosten 52 € je Stück (insgesamt 124.800 €)

Fall 1: Marktpreis 46 €

Vergleich: 46 € < 52 €

$$2.400 \times 46 \text{ €} = 110.400 \text{ €}$$

Abschreibung 14.400 €

Strenges Niederstwertprinzip: Im Umlaufvermögen gilt der niedrigere Wert, auch wenn der Preisrückgang nur vorübergehend ist.

Fall 2: Marktpreis 58 €

Vergleich: 58 € > 52 €

$$2.400 \times 52 \text{ €} = 124.800 \text{ €}$$

keine Zuschreibung

Anschaffungswert- und Realisationsprinzip: Der höhere Marktpreis wäre ein nicht realisierter Gewinn.



FP 2019 und FP 2022 (je 10 P.): genau diese zwei Fälle – Wert ausrechnen und mit dem Prinzip begründen.

Wertpapiere im Umlaufvermögen

1.5

Sachverhalt: VeloNord kauft im Mai zur vorübergehenden Anlage 2.000 Aktien zu 40 € je Stück; Bankgebühren und Provision 600 €.

1

Anschaffungskosten

$2.000 \times 40 \text{ €} + 600 \text{ €} = 80.600 \text{ €}$ (Nebenkosten gehören dazu)

2

Stichtag 1: Kurs 49 €

Ansatz 80.600 € – höchstens Anschaffungskosten, kein Kursgewinn

3

Stichtag 2: Kurs 31 €

Ansatz $2.000 \times 31 \text{ €} = 62.000 \text{ €}$, Abschreibung 18.600 €

4

Stichtag 3: Kurs 44 €

Wertaufholung auf 80.600 €, nicht auf 88.000 €

Drei Prinzipien in einer Aufgabe

- Anschaffungswertprinzip als Obergrenze
- strenges Niederstwertprinzip bei Kursverfall
- Wertaufholungsgebot bis höchstens zu den Anschaffungskosten



F 2024 (10 P.): Aktien mit Nebenkosten, Kurs steigt, dann Börsencrash.

Schulden: das Höchstwertprinzip

1.5

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt – bei mehreren möglichen Werten mit dem höheren.

Lieferantenrechnung über 100.000 US-\$	Kurs	Wert in €	Ansatz
Tag der Lieferung (Zugang)	1,25 \$/€	80.000 €	Zugangswert
Stichtag, Dollar gestiegen	1,10 \$/€	90.909 €	90.909 € (höher)
Stichtag, Dollar gefallen	1,40 \$/€	71.429 €	80.000 € (bleibt)



Warum?

Ein drohender Kursverlust muss nach dem Imparitätsprinzip sofort gezeigt werden. Ein möglicher Kursgewinn ist noch nicht realisiert.



Sonderregel

Bei Restlaufzeit bis zu einem Jahr ist die Umrechnung zum Stichtagskurs zulässig (§ 256a HGB) – dann wird auch ein Gewinn gezeigt. Für die Prüfung genügt meist die Grundregel.

1.6

Abschreibungen: bilanziell und kalkulatorisch

Wie der Werteverzehr in Bilanz, GuV und Kalkulation ankommt.



Warum Anlagen an Wert verlieren

1.6



Nutzung

Gebrauchsverschleiß durch Laufzeit und Beanspruchung



Natürlicher Verschleiß

Rost, Witterung, Alterung – auch ohne Nutzung



Technischer Fortschritt

neue Technik macht die Anlage unwirtschaftlich



Außergewöhnliche Ereignisse

Unfall, Brand, Hochwasser

Wirkung der bilanziellen Abschreibung

Bilanz

Anlage steht nur noch mit dem Restbuchwert im Anlagevermögen

GuV

Abschreibung ist Aufwand und mindert den Gewinn

Steuern und Liquidität

weniger Steuern; Abschreibungsgegenwerte fließen über die Umsätze zurück



FP 2017 (7 P.): drei Ursachen nennen sowie die Wirkung auf Bilanzansatz und Unternehmensergebnis beschreiben.

Abschreibungsmethoden im Überblick

1.6

Linear

$$AK \div \text{Nutzungsdauer}$$

gleiche Jahresbeträge; Standard in der Prüfung

Geometrisch-degressiv

$$\text{Prozentsatz} \times \text{Restbuchwert}$$

fallende Beträge; Wechsel zu linear erlaubt; steuerlich nur zeitweise zulässig

Nach Leistung

$$AK \div \text{Gesamtleistung} \times \text{Jahresleistung}$$

bei schwankender Nutzung, z. B. Maschinenstunden oder Kilometer



Zeitanteilig (pro rata temporis)

Im Jahr der Anschaffung monatsgenau: Kauf im Mai → 8/12 der Jahres-AfA (Mai bis Dezember).



Geringwertige Wirtschaftsgüter

bis 800 € netto sofort als Aufwand möglich; alternativ Sammelposten für 250,01 bis 1.000 € über fünf Jahre.

Abschreibungsplan der Lackieranlage

1.6

Jahr	linear: AfA	linear: Restbuchwert	degressiv 20 %: AfA	degressiv: Restbuchwert
1	23.000 €	161.000 €	36.800 €	147.200 €
2	23.000 €	138.000 €	29.440 €	117.760 €
3	23.000 €	115.000 €	23.552 €	94.208 €
4	23.000 €	92.000 €	18.842 €	75.366 €
5	23.000 €	69.000 €	15.073 €	60.293 €

Annahmen

- Anschaffungskosten 184.000 € (Folie „Anschaffungskosten“), Kauf im Januar
- Nutzungsdauer laut AfA-Tabelle: 8 Jahre
- degressiv 20 % vom jeweiligen Restbuchwert (Beispielsatz)



Merke: Degressiv schreibt am Anfang mehr ab und senkt den Gewinn früher. Die Summe über die ganze Nutzungsdauer bleibt gleich: 184.000 €.

Bilanzielle und kalkulatorische Abschreibung

1.6

Merkmal	Bilanzielle Abschreibung (Fibu)	Kalkulatorische Abschreibung (KLR)
Zweck	Werteverzehr im Jahresabschluss, Gewinnermittlung	Werteverzehr in die Preise einrechnen
Bemessungsgrundlage	Anschaffungs- oder Herstellungskosten	Wiederbeschaffungswert, ggf. abzüglich Restwert
Nutzungsdauer	steuerlich: AfA-Tabelle	betriebsgewöhnlich, tatsächlich erwartet
Anlagen	alle abnutzbaren Anlagegüter	nur betriebsnotwendige Anlagen
nach Ablauf der Nutzungsdauer	keine Abschreibung mehr (Erinnerungswert 1 €)	weiter, solange die Anlage genutzt wird
Prinzip	nominelle Kapitalerhaltung	substanzielle Kapitalerhaltung



FP 2017 (4 P.) und HP 2018 (6 P.): Bemessungsgrundlage und Prinzip für beide Bereiche nennen. Fibu: Anschaffungskosten → nominell. KLR: Wiederbeschaffungswert → substanziell.

Rechenbeispiel: kalkulatorische Abschreibung

1.6

Lackieranlage: Anschaffungskosten 184.000 €, Preisindex beim Kauf 1,15, heute 1,38; Nutzungsdauer laut AfA-Tabelle 8 Jahre, tatsächlich 10 Jahre; Restwert 12.000 €

1

Bilanzielle AfA

$184.000 \text{ €} \div 8 \text{ Jahre} = 23.000 \text{ € pro Jahr}$

2

Preissteigerungsfaktor

$1,38 \div 1,15 = 1,20$

3

Wiederbeschaffungswert

$184.000 \text{ €} \times 1,20 = 220.800 \text{ €}$

4

Kalkulatorische AfA

$(220.800 \text{ €} - 12.000 \text{ €}) \div 10 \text{ Jahre} = 20.880 \text{ € pro Jahr}$

Was der Vergleich zeigt

- Die bilanzielle AfA ist höher, weil die steuerliche Nutzungsdauer kürzer ist.
- Über zehn Jahre verdient die KLR aber 208.800 € statt 184.000 € zurück.
- Die Differenz sind Anderskosten – mehr dazu in Kapitel 3.

Prüfungstaktik: Operatoren richtig lesen

Nennen	Begriffe oder Stichworte aufzählen – ohne Erklärung	<i>1 Punkt je Aspekt</i>
Beschreiben	Sachverhalt in ganzen Sätzen darstellen	<i>GoB, Nebenbücher</i>
Erläutern / Erklären	beschreiben und mit Beispiel oder Begründung verbinden	<i>Bewertungsgrundsätze</i>
Abgrenzen / Unterscheiden	Gegensätze je Kriterium gegenüberstellen	<i>Fibu und KLR, gern als Tabelle</i>
Ermitteln und begründen	Wert berechnen und Prinzip nennen	<i>Bilanzansatz Vorräte, Aktien</i>
Berechnen	Rechenweg vollständig zeigen	<i>Anschaffungskosten, AfA</i>

Sechs Regeln für Kapitel 1



Begriffspaare lernen

Aufwand/Kosten, Ertrag/Leistung,
Unternehmen/Betrieb – sie tragen die
halbe Aufgabe.



Tabellen nutzen

Abgrenzungen immer als Tabelle:
übersichtlich und schnell.



Prinzip nennen

Zu jedem Bilanzansatz gehört der
Name des Prinzips.



Rechenweg zeigen

Schritt für Schritt: Nettopreis, Rabatt,
Skonto, Nebenkosten.



Auf den Fall beziehen

Beispiele aus dem Prüfungsbetrieb
bringen die Erläuterungspunkte.



Zeit einteilen

1 Punkt $\approx$ 0,9 Minuten – Kapitel 1 nicht
zu lang ausformulieren.

Das Wichtigste aus Kapitel 1

1.1

Aufgaben: Dokumentation, Kontrolle, Information, Planung. Vier Teilbereiche: Fibu, KLR, Statistik, Planung.

1.2

Fibu und KLR nach fünf Kriterien abgrenzen. Unternehmens- und Betriebsergebnis, nominelle und substanzielle Kapitalerhaltung.

1.3

GoB nach § 238 HGB, Belegprinzip, Grund-, Haupt- und Nebenbücher, IKR. Buchführungspflicht nach HGB und AO; Fristen 10/8/6 Jahre.

1.4

§ 252 HGB: Bilanzidentität, Fortführung, Stichtag, Einzelbewertung, Vorsicht mit Realisation und Imparität, Periodenabgrenzung, Stetigkeit.

1.5

Anschaffungskosten als Obergrenze. Umlaufvermögen: strenges, Anlagevermögen: gemildertes Niederstwertprinzip. Schulden: Höchstwert.

1.6

Ursachen des Werteverzehrs, lineare und degressive AfA, bilanziell vom Anschaffungswert, kalkulatorisch vom Wiederbeschaffungswert.

Weiter geht's

Kapitel 2: Finanzbuchhaltung

Üben Sie Kapitel 1 mit dem Multiple-Choice-Training – und bis zur nächsten Vorlesung!



Vorlesung auf YouTube



Folien kostenlos herunterladen



Multiple-Choice-Training